

Wiesbadener Bade-Blatt

Erscheint täglich;
wöchentlich einmal eine Hauptliste der
anwesenden Fremden.

Abonnementspreis:		
Für das Jahr	Mk. 8.—	mit
" Halbjahr	" 5.—	Bringer-
" Vierteljahr	" 3.—	lohn
" einen Monat	" 1.50	
		Mk. 9.50
		" 6.20
		" 4.—
		" 1.80

46. Jahrgang.

Fernsprecher Nr. 1012 u. 1013.

Kur- und Fremdenliste.

Organ der Städt.



Kur-Verwaltung.

Fernsprecher Nr. 1012 u. 1013.

Einzelne Nummern der Hauptliste . . . 30 Pf.
Tägliche Nummern 10 Pf.

Einrückungsgebühr:
Die fünfgespaltene Petitzeile oder deren
Raum 15 Pf.

Reklamazeile Mk. 2.
Bei wiederholter Insertion wird Rabatt bewilligt.

46. Jahrgang.

Annoncen-Annahme: WIESBADEN in der Expedition, Neue
Anzeigen für den folgenden Tag müssen tags vorher bis 11 Uhr vormittags
vorgeschriebenen Tagen wird

Kolonnade, sowie bei den verschiedenen Annoncen-Expeditionen.
in der Expedition eingeliefert werden. Für die Anzeigen-Aufnahme an bestimmt
keine Gewähr übernommen.

Nr. 36.

Montag, 5. Februar

1912.

59. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Kapellmeister Hermann Irmer.

Nachmittags 4 Uhr.

1. Ouverture zur Oper
„Maritana“ W. Wallace
2. Entr'acte und Quartett aus
der Oper „Martha“ F. v. Flotow
3. Aufforderung zum Tanz,
Rondo C. M. v. Weber-Berlioz
4. Balletmusik aus der Oper
„Faust“ Ch. Gounod
5. Ouverture zu „Des Wanderers
Ziel“ Fr. v. Suppé
6. Fantasie aus der Oper
„Tiefland“ E. d'Albert

Grand Bar Bristol, Bärenstrasse 6

Feinste und gemüthlichste Bar Wiesbadens.

8861

Kurhaus Wiesbaden.

Die Maskenbälle der Kurverwaltung

finden an folgenden Tagen statt:

III. Maskenball: Samstag, den 10. Februar.

IV. Maskenball: Samstag, den 17. Februar.

Städtische Kurverwaltung.

Wiesbaden, 5. Februar.

— (Residenz-Theater.) Heute Montag und
am Donnerstag wird das reizende Lustspiel „Heiligen-
wald“, das mit seinem frischen Humor und mit seinem
deutschen Gemüt stets aufs neue gefällt, wiederholt.
Thoma's urwüchsiger Schwank „I. Klasse“ feiert am
Dienstag sein Jubiläum der 25. Aufführung. Diesem
tollen Stück gesellt sich an seinem Ehrenabend
Thoma's anderer Schlager „Lottchens Geburtstag“
und die brillante Satire „Hockenjos“. Am Samstag
kommt ein Lustspiel „Die fünf Frankfurter“ zur
Erstaufführung. Dieses ungemein charakteristische
und feine Stück spielt im Jahre 1820 in Frankfurt
und zwar im Hause Rothschild, wenn auch der Name
nicht genannt wird.

Kurhaus Wiesbaden.

Montag, den 5. Februar.

Abends 7 Uhr im grossen Saale:

II. Konzert des Cäcilien-Vereins.

Die Legende von der Heiligen Elisabeth.

Oratorium von Franz Liszt.

[Zum Andenken an den hundertsten Geburtstag des grossen
Komponisten (22. Oktober 1811)].

Solisten:

Sopran: Frau Lilly Hafgren-Waag, Grossh.

Badische Hofopernsängerin, Mannheim.

Alt: Frau Vally Fredrich-Höttges, Berlin.

Bariton: Herr Dr. Konrad von Zawilowski,
Düsseldorf.

Bariton: Herr Otto Semper, Grossh. Hessischer
Hofopernsänger, Darmstadt.

Dirigent: Herr F. G. Kogel.

Orchester: Städtisches Kurorchester.

Die Damen werden gebeten, auf den Parkettplätzen ohne
Hüte erscheinen zu wollen.

Dienstag, den 6. Februar.

4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

5 Uhr: Tee-Konzert im Weinsale.

Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tages-, Abonnements-
oder Kurtaxkarten.

Mittwoch, den 7. Februar.

11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

5 Uhr: Tee-Konzert im Weinsale.

Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tages-, Abonnements-
oder Kurtaxkarten.

Abends 8 Uhr im kleinen Saale:

Satiren-Abend.

Herr Karl Ettlinger

(„Karlehen“)

Redakteur der „Jugend“, München.

Ernstes und Heiteres aus eigenen Dichtungen.

1. Ein Abschnitt aus „Ovids Liebeskunst“.
2. Die chemische Fabrik.
3. Scherzgedichte und Epigramme.
4. „Karlehen“-Aufsätze.
5. Der überwundene Sieger.

— PAUSE —

6. Aus „Fräulein Tugendschön“, die edle
Gouvernante.
7. Gedichte von eme alde Frankforder.
8. Aus „Moritzchens Tagebuch“.

1.—8. Reihe: 3 Mk., 9.—14. Reihe: 2 Mk., Galerie: 1 Mk.
(Sämtliche Plätze numeriert).

Die Damen werden gebeten, ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Donnerstag, den 8. Februar.

4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Freitag, den 9. Februar.

4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

5 Uhr: Tee-Konzert im Weinsale.

Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tages-, Abonnements-
oder Kurtaxkarten.

Samstag, den 10. Februar.

11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

8 $\frac{1}{2}$ Uhr in sämtlichen Sälen:

III. Maskenball.

Karnevalistische Dekoration sämtlicher Säle.

Zwei Ballorchester.

Saal-Oeffnung: 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Anzug: Masken-Kostüm oder Balltoilette (Herren Frack
oder Smoking) mit karnevalistischem Abzeichen.

Tanz-Ordnung: Herr Julius Bier.

Vorzugskarten für Abonnenten und Inhaber von Kurtax-
karten (bis spätestens Samstag Nachmittags 5 Uhr
zu lösen) 2 Mk.; Nicht-Abonnenten: 4 Mk. (gleichberechtigt
mit der Tageskarte).

An diesem Tage gelöste Tageskarten zu 1,50 Mk. werden
bei Lösung einer Nicht-Abonnenten-Karte in Zahlung genommen,
jedoch auf eine Karte nur eine Tageskarte.

Sonntag, den 11. Februar.

11 $\frac{1}{2}$ Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

4 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Abends 8 Uhr im grossen Saale:

Abonnements-Konzert des Kurorchesters

unter Mitwirkung des jugendlichen Geigers

Willy Reich.

Ferner:

Mittwoch, den 14. Februar.

11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

4 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters
in der Wandelhalle.

5 Uhr: Tee-Konzert im Weinsale.

Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tages-, Abonnements-
oder Kurtaxkarten.

Abends 8 Uhr im grossen Saale:

Bunter Faschings-Abend.

Mitwirkende:

Die Damen: Fräulein Käthe Dorsch, Operetten-
Soubrette am Mainzer Stadttheater.

Fräulein Mathilde Einzig, Sängerin
zur Laute vom Schauspielhaus Frank-
furt a. M.

Fräulein Marie Wolf, Vortrags-
künstlerin.

Die Herren: Ernst Fredy, Musikimitator und
Klavierhumorist.

Fritz Schlotthauer, Komiker vom
Stadttheater in Mainz.

Mister Elmer Spyglas, Chansonnier.

Am Flügel: Herr Kapellmeister Albert Mischel.

Das Parkett des grossen Saales ist als Restauration
eingerichtet.

Logensitz: Mk. 2.50, Mittalgalerie 1. und 2. Reihe: Mk. 1.50,
3. bis letzte Reihe und Ranggalerie: Mk. 1.—, Ranggalerie
Rücksitz: 50 Pfg.

Nichtnumerierte Plätze:

I. Parkett (nichtnumerierter Tischplatz): Mk. 1.50.

Städtische Kurverwaltung.

Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 2. Februar 1912.

Adler, Hr. Kfm., Offenbach — Europäischer Hof	Grevling, Hr. Kfm., Dresden — Grüner Wald	Lublinski, Hr. Kfm., Marxloh — Wiesbadener Hof	Scherfing, Hr. Rentner, Berlin — Pension Koepf
Altmann, Frl., Berlin — Grüner Wald	Grierson, Hr. Stud., Bolton — Christl. Hospiz I	Lücking, Hr. Kfm., Lübeck — Neuer Adler	Schilling, Hr. Bischofsheim — Augenheilkunst
Baird, Hr. m. Fam., Philadelphia	Griffkensch, Hr., Dortmund — Sonne		Schirte, Frl., Ellwangen — Reichshof
Baubach, Hr. Kfm., Stuttgart — Nassauer Hof	Gross, Hr. Leut., Wismar — Hotel Mehler		Schmidt, Hr. Kfm., Berlin — Grüner Wald
Bauer, Hr., Aschaffenburg — Hotel Prinz	Grün, Hr. Ingen., Würzburg — Central-Hotel		v. Schmiterlow, Hr. Hauptmann, Frankfurt a. O.
	Grünberg, Hr. Stud., Karlsruhe — Reichshof		Hotel Mehler
Baumann, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin	Grünberg, Hr. Kfm. m. Fr., Zylinder — Hotel		Schön, Hr. Bürgermeister, Netzbach — Hotel
	Grünsfelder, Hr. Kfm., Frankfurt — Hotel		Berg
			Schoffer, Hr. Oberstabsarzt Dr., Brandenburg
Beck, Hr., Kulmbach — Sonne	Grünstein, Hr. Kfm. m. Fr., Eisenach		Museumstr. 10 I.
Beckmann, Hr. Kfm., Köln — Europäischer Hof	Grzschmitt, Hr. Cand. jur., Berlin — Kurhaus		Scholle, Frl., Berlin — Grüner Wald
			Schütze, Hr. Dr. m. Fr., Hoheneggelsen
Bennwitz, Hr. Kfm., Berlin — Grüner Wald	Guthmann, Hr. Kfm., Berlin — Grüner Wald		Kreidelstrasse 4
Berliner, Hr., Paris — Fürstehof			Schultz, Hr. Rentmeister, Mülheim (Ruhr)
Böckler, Hr., Berlin — Europäischer Hof	Haack, Hr. Kfm., Remscheid — Zur guten Quelle		Westfälischer Hof
Boehm, Fr. m. Gesellschaftsdame, Berlin	Haenisch, Hr. Direktor m. Fam., Berlin		Schumacher, Hr. General-Repräsentant, Halle
			Hotel Berg
Bolt, Hr. Kfm., Frankfurt — Grüner Wald	Hänsler, Hr., Würzburg — Lloyd		Schumacher, Hr. m. Tochter, Köln — Nonnenhof
Brande, Hr. Kfm. m. Fr., Rotterdam	Haltermann, Hr., Berlin — Englischer Hof		Schwaig, Hr. Kfm., Mainz — Einhorn
	Hancock, Fr., Cornwall — Pagenstechers		Schwartz, Hr. Kfm., Barmen — Nonnenhof
			Seyring, Hr. Kfm., Darmstadt — Grüner Wald
Brennfleck, Hr. Rent., Würzburg	Hanke, Hr. Kfm., Düsseldorf — Reichshof		Lee Shanley, Hr. Offizier der Hamburg-Amerika
	Hartmann, Hr., Landau — Wiesbadener Hof		Linie, Wahlendow — Kölnischer Hof
Brinkmann, Hr. Leutnant, Ehrenbreitstein	Haug, Hr. Kfm., Nürnberg — Grüner Wald		Shanley, Fr., Wahlendow — Kölnischer Hof
	Heiden, Hr. Kfm., Köln — Einhorn		Sorge, Hr. Kfm., Frankfurt — Reichshof
Brück, Hr. Kgl. Oberkassen-Vorsteher m. Fr.,	Heinemann, Hr. Kfm., Elberfeld		Soeters v. d. Heuvel, Fr. Oberstleutnant, Haag
			Christliches Hospiz I.
von Buch-Stolpe, Fr., Stolpe — Rose	Hempel, Hr. Gutsbes. m. Fr., Dobrogoschütz		Spitz, Hr. Kfm., Berlin — Wiesbadener Hof
von Buch, Frl., Stolpe — Rose	Henoels, Hr. Kfm., Viersen — Reichshof		Stauffenberg-Uxküll, Fr. Gräfin, Stuttgart
von Below-Stülpnagel, Fr. Baronin, Falken-	Heydewiler, Fr. m. Tochter, Krefeld — Villa		Rose
berg — Villa Grandpair			Steffen, Hr. Dr. med., Kassel — Nonnenhof
Busch, Hr. Kapellmeister, Pyrmont — Rhein-	Hirschberg, Fr., Dortmund — Wiesbadener Hof		Stehr, Hr. Kfm., Köln — Europäischer Hof
hotel	Hörsing, Hr. Kfm., Herborn — Wiesbadener Hof		Stone-Hezeg, Hr. m. Fr., Mainz — Hansahotel
Busse, Hr. Kfm., Berlin — Grüner Wald	Hoffstätter, Hr. Kfm., Berlin — Grüner Wald		Stratemann, Hr. Kfm., Bielefeld
	Hollenkamp, Hr., Amsterdam — Rose		Wiesbadener Hof
Calenberg, Hr. Kfm., Kechwege — Reichshof	Holthausen, Hr. Kfm., Köln — Grüner Wald		Sturmberg, Fr., Markloh — Wiesbadener Hof
Cleis, Hr. Kfm., Pforzheim — Grüner Wald	Holzhausen, Hr., Langscheid — Häfnergasse 14		
Coers, Frl., Arnheim — Nassauer Hof	Hoppe, Hr. Kfm., Magdeburg — Reichshof		Thomas, Frl., Schornheim — Rheinstr. 94
Coldewey, Hr. Kfm., Berlin — Grüner Wald	Hünslinghof, Fr., Hamburg — Villa Primavera		Thurm, Hr. Kfm., Vallendar — Grüner Wald
Courtois, Hr. Kfm., Berlin — Grüner Wald			Thyfel, Hr. Kfm., Apolda — Grüner Wald
			Tillmann, Hr. m. Fr., Gevelsberg — Quisisana
Dahn, Hr. Kfm., München — Bayrischer Hof	Isaac, Hr. Kfm., Berlin — Grüner Wald		
Denekamp, Hr. Dr. med. m. Fam., Brüssel	Jacob, Hr. Kfm., Weissenburg — Grüner Wald		Verner, Hr. General, England — Pagenstechers
	Jacobi, Hr. Kfm. — Central-Hotel		Privat Augenklinik
Döpper, Hr. Kfm., Solingen — Kaiserhof	Jakobus, Hr. Kfm., Berlin — Europäischer Hof		Vinekey, Hr. Kfm., Sinn — Hotel Vogel
			Vogel, Hr. Kfm., Berlin — Grüner Wald
von Eckhardt, Hr. Oberstleutnant, Berlin	Kalthoff, Hr. Kfm., Düsseldorf — Nonnenhof		Vogler, Hr. Sanitätsrat, Dr., Ems — Metropole
	Katzenstein, Hr. Kfm., Mannheim		und Monopol
Edinger-Eltzbacher, Fr., Freiburg — Rose			Voigt, Hr. Oberstleutnant m. Fr., Osterode
Elert, Hr. Rittergutsbes., Gross-Vossin	Kimmerell, Hr. Kfm., Düsseldorf — Nonnen-		Pariser Hof
	hof		Voigt, Fr. Rent., Deetz — Pariser Hof
Emrich, Hr. Kfm., Berlin — Grüner Wald	Kircher, Hr. Kfm., Kassel — Hotel Happel		
von Euler, Hr. Gen.-Major m. Fr., Petersburg	Kirsch, Hr., Fronlaute — Central-Hotel		v. Wächter, Fr., Hamburg — Christl. Hospiz I.
	Koch, Hr. Kfm., Hamburg — Reichshof		Wätjen, Hr. Rittmeister, München — Hotel
	Köcke, Hr. Kfm., Hagen — Grüner Wald		Weins
	Köhler, Hr. Kfm., Berlin — Grüner Wald		Wandenberg, Hr. Kfm. m. Fr., Duisburg
	Köhler, Hr. Kfm., Apolda — Grüner Wald		Einhorn
	Graf Koenigsmarck, Hr. Rittergutsbes.,		Wehlte, Hr. Kfm., Dresden — Hotel Vogel
	Radem — Kölnischer Hof		Weydekamp, Hr., Iserlohn — Metropole und
	Küster, Hr., Frankfurt — Sanatorium		Monopol
			Wiesser, Hr. Kfm., Schorndorf — Grüner Wald
			Honorable Miss Wilkinson, York — Kaiserhof
			Will, Hr. Kfm., Andernach — Grüner Wald
			Wilson, Fr., Java — Quisisana
			Wirth, Hr. Fabrikbes. Dr. m. Fam. u. Bed.,
			Dortmund — Bellevue
			Wühlisch, Hr. Rittergutsbes. m. Fr., Lieskau
			Quisisana
			Wünsch, Hr. Kom.-Rat u. Fabrikbes. m. Fr.,
			Rothenburg — Schwarzer Bock
			Zimmer, Hr. Kfm., Frankfurt — Grüner Wald
			Zubrod, Frl., Auerbach — Emserstrasse 12

Hotel Quisisana, Parkstrasse 5 und Krathstrasse 4, 5, 6, 7, 9, 11. — Fremdenliste vom 5. Februar 1912.

Mrs. G. Hockmeyer. Herr Captain Purchas. Herr Carl Ney m. Frau und Begleitung. Fräulein Meyer. Frau A. Keding und Fräulein Stecher. Herr Fabrikbesitzer Dick mit Familie, Gouvern. ante und Automobil. Frau A. Traub u. Fräulein Tochter. Colonel W. Gordon Patchett und Mrs. Gordon Patchett geb. Gyg von Bekowski. Frau Royard m. Sohn. Herr H. Tidemann u. Familie u. Bedienung. Sir William Ward. Herr Sheldon m. Frau u. Sohn. Herr Major Schlawa mit Familie, Bedienung u. Automobilführer. Madame de Miranda-Pompe und Bedienung. Madame de Guama mit Sohn. Herr Pedro Raiol. Herr Octave Raiol. Herr Hector Raiol. Herr Albert Raiol. Exzellenz von Korostowow und Frau. Herr Dr. jur. Max Blunk. Herr Rittmeister von Gagen. Fräulein Hesselink. Herr A. Klene und Frau. Herr Victor Mommaert und Frau. Fräulein M. Dettle. Freifrau von Maltzan. Exzellenz Staatsminister von Koller mit Frau Gemahlin und Fräulein Tochter. Frau E. von Moisy. Miss Stuart. Herr Oberstleutnant a. D. Schmidt von Schwind mit Fräulein Tochter. Frau von Britzke. Fräulein von Britzke. Miss Foley. Herr Dr. A. Gerstenberg mit Frau. Herr Kanitzer. Frau Wilson Doesch. Freiherr von Bülow. Freifrau von Bülow. Mrs. Verner. Frau Carl Möbe. Mrs. L. L. Mc. Clelland mit Familie. Herr Hauptmann Freytag mit Frau und Fräulein Tochter. Herr Fritz Gross mit Frau. Rittergutsbesitzer von Wühlisch und Frau. Oberstleutnant Freiherr von Reitzenstein. Herr Wilson und Frau.

Antiquitäten.
Eine der größten Sammlungen Deutschlands.
L. Metzler
zwischen Hotel Nassau und Cecilie. 8899
Edelsteine, Perlen.

Hotel und Badhaus zum Schützenhof
Zentralheizung, Elektr. Licht, Fahrstuhl, vollständig
neue Baderäume, 70 Zimmer.
Quelle und Trinkhalle nebst Ruheräumen.
Vorzügliche Küche. — Table d'hôte 1 Uhr. — Diners à part.
8869 **Oscar Butzmann.**

— (Spielplan des Walhalla-Operetten-Theaters vom 5. bis 11. Febr.) Montag, den 5.: „Die keusche Susanne“. Dienstag, den 6.: „Die moderne Eva“. Mittwoch, den 7.: „Einer von unseren Leut“. Donnerstag, den 8.: Geschlossen. Freitag, den 9.: „Einer von unseren Leut“. Samstag, den 10.: Geschlossen. Sonntag, den 11.: Nachmittags „Einer von unseren Leut“.

Hotel und Badhaus
„zum goldenen Kreuz“
6 Spiegelgasse 6.
Thermalbäder
aus eigener Quelle. 8852
Grosse, neu eingericht. Badehalle.
Aller moderner Komfort.

Fremdenpension „Columbia“
Villa „Mon-Repos“
Tel. 584 Wiesbaden, Frankfurterstr. 6
Haus I. Rang. — Zentral-Heizung.
Elektr. Licht, I. Kurlage, in nächster
Nähe von Kurhaus u. Kgl. Theater.
Neue moderne Einrichtung. Garten.
Bäder. Balkons. Vorzügliche Küche.
Mässige Preise.
8939 **Bertha Rexroth.**

Damensalon Giersch.
Shampooieren 1 Mk.,
mit Frisur u. Ondulation
im Abonnement 75 Pfg.
Spezialgeschäft aller Haararbeiten
Goldgasse 18,
erster Laden
v. d. Langgasse.
8862

A. Kremers Kirchgasse 27
Telephon 2869
Damenschneider 8907
10 Jahre I. Zuschneider i. Fa. J. Bacharach hier
Spec.: **Schneiderkleider**
Grosses Stofflager.

Parfümerien, Seifen,
Eau de Cologne
der besten in- und ausländ. Firmen, sowie passende
Geschenkartikel in Seifen u. Extrait Kartonagen
empfiehlt zu bekannt reellen Preisen
A. Cratz Inh.: Franz Roedler
Drogerie und Parfümerie
direkt neben dem Tagblattaus **Langgasse 23** 2 Min. vom Kochbrunnen.

Zur Nachricht für die Kurfremden der Stadt Wiesbaden.

Behörden und Verkehrsanstalten.

Stadtverwaltung, Magistrat etc. im Rathause auf dem Schlossplatz.
Königl. Polizeipräsidium: Friedrichstrasse 25.
Polizeireviere: I. Revier: Lehrstrasse 27. II. Revier: Albrechtstrasse 34. III. Revier: Bertramstrasse 22. IV. Revier: Webergasse 44. V. Revier: Platterstrasse 16.
Königl. Amtsgericht: Gerichtsstrasse 2.
Königl. Landgericht: Gerichtsstrasse 2.
Königl. Regierung: Bahnhofstrasse 15 und Rheinstrasse 35/37.
Landesbank: Rheinstrasse 42.
Landeshaus: Kaiser Friedrich-Ring 75.
Königl. Landrats-Amt: Lessingstrasse 16.
Reichsbank: Luisenstrasse 21.
Regierungshauptkasse: Rheinstrasse 35/37.
Stadt. Feuer- und Sanitätswache, Neugasse 6. — An das Fernsprechamt unter Nr. 945 angeschlossen und kann jederzeit bei Brand-, bezw. Unglücksfällen durch das Telephon benachrichtigt werden.

Kaiserl. Post- und Telegraphenämter.

Postamt 1 (Hauptpostamt) Rheinstr. 23/25. Zweigpostanstalten: Taunusstr. 1 (Berliner Hof), Schützenhofstr. 3, Bismarckring 27. — Das Hauptpostamt ist geöffnet an Werktagen: Im Sommerhalbjahr: Von vormittags 7 Uhr bis abends 8 Uhr. Im Winterhalbjahr: Von vormittags 8 bis abends 8 Uhr. An Sonn- und Feiertagen: Postamt I. (Hauptpostamt) von vorm. 7—9 Uhr (im Winter von 8—9 Uhr vorm.) und von 11½ vorm. bis 1 Uhr nachmittags. Die Zweigpostanstalten sind an Sonn- und Feiertagen geschlossen. Vom 1. Mai bis 30. Sept. ist das Postamt 4 (Taunusstr. 1) an Sonn- und Feiertagen von 7—9 Uhr vorm. und 11½ Uhr vorm. bis 1 Uhr nachm. geöffnet.
Postamt 5 (Bahnhof). Das Postamt ist geöffnet an Werktagen: Im Sommerhalbjahr: Von vorm. 7 bis abends 8 Uhr. Im Winterhalbjahr: Von vorm. 8 bis abends 8 Uhr. An Sonn- und Feiertagen geschlossen. Für den Telegraphen- und Fernsprechdienst ist das Postamt 5 ununterbrochen geöffnet (nach Schalterschluss Eingang Packkammer).
Das Telephonamt ist ebenso wie das demselben unterstellte Fernsprechamt Tag und Nacht geöffnet. Die Annahme von Telegrammen sowie die Entgegennahme von Gesprächsanmeldungen erfolgt ununterbrochen Rheinstr. 25. Nach 12 Uhr Nachts ist behufs Aufgabe von Telegrammen pp. die Rheinstr. 25 befindliche Nachtschelle zu benutzen. Bei den übrigen Postanstalten 2 (Schützenhofstr.), 3 (Bismarckring) und 4 (Taunusstrasse) erfolgt die Annahme von Telegrammen nur während der Schalterdienststunden.

Verkehrsnachrichten.

An- und Abfahrt der in Wiesbaden einmündenden Eisenbahnen:

Wintersfahrplan.

Galtig vom 1. Oktober 1911 bis 30. April 1912.

Abfahrt von Wiesbaden (Hauptbahnhof).	Richtung nach von	Ankunft in Wiesbaden (Hauptbahnhof).
951 428 457 D 512 W 528 612 645 636 D 790 828 837 1023 1107 1142 1211 1243 D 127 132 210 D 236 320 421 455 512 618 D 790 799 * 748 F 814 827 913 * 947 F 1000 1028 1050 1125 F 1137 * Nur bis Kastel.	3 Bahnsteig 1 Kastel (Mainz)— Höchst— (Soden—Königstein) Frankfurt.	* 520 642 739 804 832 858 947 1051 1136 101 D 113 140 207 F 228 280 D 303 321 D 329 419 449 527 550 644 W 725 752 758 846 937 952 D 1017 1052 1149 1225 101 * v. Kastel.
† D 906 bis Februar, im März, April nach Berlin † 1100 April † 238 † 546 922 März u. April † 1122 † nach Homburg.	Homburg v. d. H. und Bad Nauheim über Kastel—Höchst	† 136 † 250 † D 652 814 † 1122 § v. Berlin im März u. April. † v. Homburg.
118 D 520 528 D 535 605 624 645 789 797 756 831 900 D 917 936 952 1007 1014 1056 1128 1148 D 1218 1224 1242 103 D 112 130 D 140 150 212 242 308 328 345 406 428 447 536 615 630 649 712 731 D 741 758 824 840 910 926 952 1011 1028 1054 1120 L 1130* D 1141 1218 * vom 30./11. bis 27./4.	2 Bahnsteig 2 Mainz.	1213 D 1246 310 454 520 538 556 D 605 628 651 L 722* 731 751 800 858 922 D 981 947 1014 1087 D 1050 1108 1135 1232 1255 104 121 143 204 228 242 254 D 307 322 D 358 411 421 440 500 524 534 548 557 620 650 656 710 737 800 819 831 847 D 924 915 F 924 956 F 1022 1045 1116 1138 * ab 3./12.—30./4.
108 459 * 521 610 * 654 L 727 § 743 * 818 828 952 † 1040 1056 1140 * 1242 D 117 125 † 148 * 212 * F 238 245 † 250 D 313 D 338 D 356 * 426 † 505 532 555 † 626 * 704 * F 745 808 † 824 * 852 * 1021 1110. * bis Rüdesheim. † bis Eltville. § v. 3./12.—30./4.	1 Bahnsteig 3 über Biebrich-(Hptbhf.) Schierstein, Eltville— (Schlangenbad) Rüdesheim— N.-Lahnstein—Ems Koblenz Köln-(Deutz).	113 451 D 452 * 600 * 640 * 733 † 751 823 * 855 1010 1124 1133 † 1231 1238 * 1250 D 110 D 118 206 D 229 † 249 313 † 400 442 * 601 † 625 642 D 653 * 725 † 748 † F 809 820 1041 † F 955 1023 † 1033 * F 1045 1114 L 1125 § * F 1122 * v. Rüdesheim. † bis Eltville. § v. 30./11.—27./4. † v. Assmannshausen.
708 915 1112 * 117 † F 218 (April) 284 * 314 F † 328 (April) 405 540 * 623 * 652 755 * 925 F * 1120 * bis Lg.-Schwalbach. † bis Chausseehaus.	5 Bahnsteig 5 über Dotzheim, Chausseehaus, Eiserne Hand, Langen-Schwalbach —Diez—Limburg.	* 520 (April) * 602 * 620 739 * 851 1017 1236 * 154 441 * 614 754 F 831 (April) 948 * F 1049 * von Lg.-Schwalbach.
528 619 804 827 1022 1148 118 284 490 W 548 650 756 825 (1125 Mittw., Samstag u. F)	4 Bahnsteig 4 Niedernhausen- Idstein—Limburg.	W 521 (April) 604 658 747 904 958 1243 159 247 428 727 824 990 1028 (1058 Mittw., Samst. u. F)

Die Wiesbadener Strassenbahnen.

Die Strassenbahnen verkehren im inneren Stadtbering von morgens 6 Uhr bis 7½ Uhr viertelstündlich, von 7½ vormittags bis 10 Uhr abends in Abständen von 7 Minuten, von 10 bis 12 Uhr abends wieder viertelstündlich.
Linie Nr. 1: Richtung Beausite—Kurhaus—Hauptbahnhof—Biebrich (Rheinufer) Mainz bezw. Schierstein und zurück (gelbe Schilder, bei Dunkelheit gelbes Licht).
Linie Nr. 2: Hauptbahnhof—Sonnenberg und zurück (rote Schilder, bei Dunkelheit rotes Licht).
Linie Nr. 3: Hauptbahnhof—Unter den Eichen und zurück (blaue Schilder, bei Dunkelheit blaues Licht).
Linie Nr. 4: Hauptbahnhof—Kaiser Friedrich-Ring—Ringkirche—Emserstrasse und zurück (grüne Schilder, bei Dunkelheit grünes Licht).
Linie Nr. 5: Infanteriekaserne—Ringkirche—Hauptpost—(Südfriedhof)—Erbenheim und zurück (schwarze Schilder, bei Dunkelheit weisses Licht, Wagen nach Kurhaus ein rotes Licht).
Linie Nr. 6: Kurhaus—Biebrich Ost—Mainz und zurück (weisse Schilder, bei Dunkelheit weisses Licht).
Linie Nr. 7: Bierstadt—Wilhelmstrasse—Faulbrunnenplatz—Blächerplatz—Dotzheim und zurück (schwarze Schilder, bei Dunkelheit weisses Licht).
Linie Nr. 8: Biebrich—Rheinufer—Bahnhof Biebrich-Ost und zurück (schwarze Schilder, bei Dunkelheit weisses Licht).

Nach Schluss der Vorstellung im Königl. Theater werden besondere Wagen nach Beausite, Sonnenberg, Biebrich—Schierstein, Infanteriekaserne, Ringkirche—Emserstrasse und Unter den Eichen befördert.

Das Bureau der Betriebsverwaltung sowie das Fundbureau befinden sich Wiesbaden, Luisenstrasse 7 und sind geöffnet Werktags von 8½ bis 12½ und von 3 bis 6½ Uhr. Die Bahnkasse befindet sich gleichfalls dort und ist geöffnet Werktags von 9 bis 12 und von 3 bis 6 Uhr.

Konsulate.

Brasilien: Eug. Gradenwitz, Vize-Konsul. Sprechstunde von 10½—12½ Vorm. im Bankhaus M. Berlé & Co., Wilhelmstr. 38. Fernspr. Nr. 26.
Republik Chile: Dr. jur. Fritz Bickel, Konsul, Adelheidstrasse 32. Sprechst. von 4—6 Uhr.
Italien: Reg.-Assessor a. D. Karl Kuntze, Kgl. ital. Konsularagent, Mosbacherstrasse 9. Fernspr. Nr. 2887.
Portugal: Kom.-Rat Soehnlein-Pabst, Vize-Konsul, Sprechst. 10—1 und 3—6 Uhr. Paulinenstrasse 7, Fernspr. 880.
Vereinigte Staaten von Nordamerika: J. Breuer, Konsul, Rheinstr. 38 II. Sprechstunde von 10—12½ Uhr Fernspr. Nr. 64.

Vergnügungsetablissemments.

Königl. Hoftheater: Vorstellungen auf dem Gebiete der Oper, Schauspiel und Lustspiel. Beginn der Vorstellungen 7 Uhr. Bei grossen Opern 6½ Uhr Abends.
Kurhaus: Es finden daselbst Konzerte, Bälle, Vorträge, Gartenfeste etc. statt.
Residenz-Theater, Luisenstr. 42: Vorstellungen auf dem Gebiete des modernen Schauspiels, Drama, Schwanke und Lustspiels. Anfang der Vorstellung 7 Uhr.
Volks-Theater, Dotzheimerstr. 19: Vorstellungen auf dem Gebiete des Schauspiels, Lustspiels und Gesangsposse. Anfang der Vorstellung 8½ Uhr.
Walhalla-Theater, Mauritiusstrasse 3: Operetten-Vorstellungen. Anfang der Vorstellung 8 Uhr.

Preise der Königl. Schauspiele:

	Gewönl. Preise.	Hohe Preise
Ein Platz Fremdenloge im I. Rang	Mk. 10.—	Mk. 14.—
„ „ Mittelloge im I. Rang	9.—	12.—
„ „ Seitenloge im I. Rang	7.50	10.—
„ „ I. Ranggalerie	6.50	9.—
„ „ Orchestersessel	6.50	9.—
„ „ I. Parkett (1.—12. Reihe)	5.50	7.—
„ „ Parterre	3.—	4.—
„ „ II. Ranggalerie (1. Reihe)	4.50	6.—
„ „ II. Ranggalerie (2., 3., 4. und 5. Reihe Mitte)	3.—	4.—
„ „ II. Ranggalerie (3.—5. Reihe Seite)	2.25	3.—
„ „ III. Ranggalerie (1. und 2. Reihe Mitte)	2.25	3.—
„ „ III. Ranggalerie (2. Reihe Seite u. 3. u. 4. Reihe)	1.50	2.—
„ „ Amphitheater	1.—	1.40

Sehenswürdigkeiten.

a) Gebäude.

Museum, Wilhelmstrasse 24.
Altertums-Museum. Eintritt frei. Geöffnet: Im Sommer an allen Werktagen (ausser Samstags) von 11 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm. und 3—5 Uhr Nachm. Sonntags von Vorm. 10 Uhr bis Nachm. 1 Uhr. Im Winter: Sonntags und Mittwochs von 11 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm.
Gemäldegalerie (verb. m. d. dauernden Ausstellung des Nass. Kunstvereins) Wilhelmstrasse 24. (Eintritt frei.) Vom 1. März bis 31. Okt. an Werktagen mit Ausnahme Samstags von 10 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm. und 3—5 Uhr Nachm. geöffnet. Vom 1. Nov. bis 1. März täglich mit Ausnahme Samstags von 10 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm. In den Sommermonaten Sonntag Nachmittags von 3—5 Uhr geöffnet.
Nass. Landesbibliothek, Wilhelmstr. 24. An Werktagen ist die Bibliothek für die Entnahme und Rückgabe der Bücher von 10 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm. geöffnet. Die Lesezimmer sind in den Stunden von 10 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm. und Nachm. von 3—8 Uhr dem Publikum zugänglich. Samstags wird die Bibliothek um 5 Uhr Nachm. geschlossen.
Naturhistorisches Museum, Wilhelmstr. 24. (Eintritt frei.) Dasselbe ist im Sommer geöffnet: An Sonntagen von 10 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm. Montags und Dienstags von 11 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm. Mittwochs von 11—1 und 3—5 Uhr Nachm. Donnerstags und Freitags von 11 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm. Samstags geschlossen. Ausserdem jeden ersten Sonntag im Monat auch Nachmittags von 3—5 Uhr nur im Sommer. Im Winter Sonntags und Mittwochs von 11 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm.
Königl. Archiv, Mainzerstrasse 80.
Kochbrunnen, Kochbrunnenplatz.
Kurhaus, Kurhausplatz.
Höhere Mädchenschule, Schlossplatz 3.
Paulinenschloss, Sonnenbergerstrasse 12.
Rathaus mit Ratskeller, Schlossplatz 6.
Römerort, Kirchhofgasse.
Königl. Schauspiele mit prächtigem Foyer. — Eintrittspreis zum Foyer Mk. 3. Derselbe wird beim Verzehren von Speisen und Getränken in Abzug gebracht. Von Nachmittags 4 Uhr ab geöffnet.
Königl. Schloss, Schlossplatz 1. Eintrittskarten zu Mk. 0,25 beim Kastellan erhältlich.

b) Denkmäler.

Bismarck-Denkmal, Bismarckplatz. — Bismarckturm, Bierstadterhöhe.
Bodenstedt-Denkmal, Wilhelmstrasse (hinter der alten Kolonnade).
Gustav Freitag-Denkmal, in den Kuranlagen am Chaisenweg.
Fresenius-Denkmal, Dambachtal.
Kaiser Friedrich-Denkmal, Kaiser Friedrichplatz.
Ferd. Heyl-Denkmal, Kuranlagen an der Parkstrasse.
Hygiea-Gruppe (Göttin der Gesundheit), Kranzplatz.
Koch-Denkmal, im hinteren Nerotal, rechte Seite.
Krieger-Denkmal Am Eingang des Nerotals, auf dem alten Friedhofe an der Platterstrasse und an der Westerwaldstrasse.
Landesdenkmal, Herzog Adolf v. Nassau, Standplatz auf Biebricher Gemarkung, Biebrich, Richard Wagner-Anlagen (Schöne Fernsicht in die Rheinebene).
Waterloo-Denkmal, Luisenplatz.
Kaiser Wilhelm-Denkmal, Warmer Damm.
Prinz Wilhelm von Oranien, gen. „Wilhelm der Schweiger“, Schlossplatz.
Schiller-Denkmal, an der Rückseite des Kgl. Theaters.

c) Friedhöfe.

Alter Friedhof, Platterstrasse 13. — Nord-Friedhof, Platterstrasse 83. — Süd-Friedhof, Friedenstrasse.
Russischer Friedhof, Kapellenstrasse bei der Griechischen Kapelle.
Israel. Friedhöfe: Schöne Aussicht und obere Platterstrasse.

d) Kirchen.

(Ueber die Gottesdienste in den verschied. Kirchen berichten wir in der Samstag-Ausgabe.)
Evangelische Gemeinde.
Berg-Kirche, Lehrstrasse 6.
Lutherkirche, Mosbacherstrasse 2.
Marktkirche, Schlossplatz 4. Es finden daselbst jeden Mittwoch von 6—7 Uhr Nachm. Kirchenkonzerte bei freiem Eintritte statt.
Ring-Kirche, Kaiser Friedrichring 7.
Katholische Gemeinde.
Bonifatius-Kirche, Luisenstrasse 29.
Maria Hilf-Kirche, Platterstrasse 3.
Sonstige Gemeinden.
Alt-Katholische Kirche, Schwalbacherstrasse.
Englische Kirche, Frankfurterstrasse 3.
Synagogen: Synagoge der Israel. Kultusgemeinde Michelsberg 17, Synagoge der Altisrael. Kultusgemeinde Friedrichstrasse 83.
Griechische Kapelle, Kapellenstrasse 99. Ein Meisterwerk deutscher Architektur- und Baukunst. Begräbnisstätte der Herzogin Elisabeth Michailowna von Nassau. Eintritt à Person 1 Mk.

Führer's Lederwaren- und Kofferhaus

(Inhaber: Johann Ferd. Führer,
Kgl. rum. Hoflieferant)



10 Große Burgstraße 10 (nahe Wilhelmstraße) Parterre und 1. Etage.

12 Schaufenster 12

Größtes Spezialgeschäft der Branche am Platze!

Moderne Reisekoffer und Reise-Artikel, Lippold's Patent-Rohrplattenkoffer und andere Sorten. Schrankkoffer, Kommodenkoffer, große Hutkoffer, Leder-Handkoffer, leer und mit Voll-Einrichtung in größter Wahl, Anfertigung solcher nach Angabe. Feine Wiener- und Offenbacher Lederwaren. Hübsche Reisegepfenke.

Feste billige Preise. • Anfertigung.
Reparaturen. • Täglich Neuheiten.

Enorme Auswahl modernster Damen-Handtaschen.



Kuranstalt Dietenmühle

Parkstrasse 44 und 46

(Strassenbahnhaltestelle Dietenmühle)

Telephon 33 u. 3491.

Für Nerven- und innerlich Kranke, sowie Rekonvaleszenten und Erholungsbedürftige.

Das ganze Jahr geöffnet.

8920a

Im Kurpark gelegen, kühl im Sommer, geschützt im Winter. Moderne Einrichtungen für die gesamte Hydrotherapie, spez. medikamentöse und Kohlensäure, sowie Wiesbadener Thermalbäder, ganz u. Teil-elektrische Glüh- u. Bogenlichtbäder, farad., galvan., Franklin- u. Wechselstrom, 4-Zellenbad, Hochfrequenzstrom (d'Arsonvalisation), Röntgenapparat, Massage jeder Art u. heilgymnast. Apparate. Diätet. Kuren. Zimmer inkl. Pension u. Kur von 9 Mk. an. Nähere Auskunft durch das Bureau u. die leitenden Aerzte Dr. Fedor Plessner u. Dr. Fritz Reich.



Vorder-Ansicht.

Gute Figur
und
Wohlbehagen

erzielt jede insbesondere

starke Damen

durch mein

Corset Bequem

D. R. G. M. 433339.
Rücken ohne Schnürung.

Viele Anerkennungs-
schreiben hoher und
höchster Damen.

Von Aerzten empfohlen.

Goldstein

8:96

46 Wilhelmstrasse 46



Rücken-Ansicht.

Radium - Emanatorium am Kochbrunnen.

Betriebszeit:

An Wochentagen 10—12 Uhr vorm. erste Sitzung,
3—5 nachm. zweite Sitzung.
An Sonntagen nur Vormittags.

Preise:

Eine 2stündige Sitzung . . . 3 Mk.

10 Sitzungen im Abonnement . 25 ,

Die Karten sind an der Kochbrunnenkasse erhältlich.

Städtische Kurverwaltung.

Institut Schrank Wiesbaden,

Adelheidstrasse 25.

Haushaltungspensionat für Töchter gebildeter Stände
Mit allem Komfort der Neuzeit ausgestattet.

Sehr gute Ausbildung in Küche und Haushalt, sowie in allen Hand- und Kunsthandarbeiten, Unterricht in fremden Sprachen, Literatur, Deutsch, Geschichte, Geographie, Kunstgeschichte, Musik, Malen, Tanzen, gesell. Formen. Französische u. englische Lehrerinnen im Hause. Beste Referenzen 8897 Prospekte durch die Vorsteherin Fr. Antonie Schrank.

H. Haas

Herrenschneider Tailor

Anfertigung feiner Herrenkleidung

Grosses Stofflager 8860

Tannusstr. 13 I. St. Ecke Geisbergstr.

Königliche Schauspiele.

Montag, den 5. Februar 1912:

38. Vorstellung.

30. Vorstellung. Abonnement A.
I. Gastspiel der Kgl. Schauspielerin
Frau Luise Willig vom Königl.
Schauspielhaus in Berlin.

Die Rabensteinerin.

Schauspiel in 4 Akten von Ernst von
Wildenbruch.

In Szene gesetzt von Herrn Ober-
regisseur Köchy.
Spielleitung: Herr Oberregisseur
Köchy.

Personen:

Hilpold Jeronimus,
Ritter von
Rabenstein . . . Hr. Leffler.
Bersabe, seine
Tochter . . .

Dietburg, Wittfrau
von Agawang, seine
Schwester . . . Fr. Schwartz.

Bartolme Welsch,
Grosskaufmann u.
Patrizier von
Augsburg . . . Hr. Tauber.

Antoni Welsch, s.
Bruder Grosskauf-
mann u. Patrizier
von Augsburg . . . Hr. Kober.

Felicitas, aus dem
Hause Grander
Bartolme Frau Fr. Bleibtren.

Bartolme Welsch
(der junge), Bartolme
und Felicitas

Sohn . . . Hr. Wanka.

Ursula, aus dem
Hause Melber in
Nürnberg, des
jungen Bartolme

Welsch Verlobte Fr. Doppelbauer.

Georg von Freyberg,
Stadtrog von
Augsburg . . . Hr. Schwab.

Baumkircher, Patrizier
von Nürnberg.

Begleiter der Ursula
Melber . . . Hr. Rehkopf.

Sebold Geider,
Patrizier von Nürn-

berg, Begleiter

der Ursula

Melber . . . Hr. Bornträger.

Afra, eine alte

Dienerin im Hause

Welsch . . . Fr. Koller.

Der Nennenmacher, Hr. Striebeck.

Der Westphale, Hr. Zöllin.

Der Schwarze, Hr. Weinig.

Der Frischhans, Hr. Andriano.

Knechte des Ritters von Rabenstein.

Der Henker von

Augsburg . . . Hr. Maschek.

Ein Welscher

Kriegsmann . . . Hr. Spiess.

Ein Augsburger

Stadtknecht . . . Hr. Lehmann.

Welscher Kriegsleute, Männer und

Frauen von Augsburg.

Zeit: Sechzehntes Jahrhundert. Ort:

Erster und dritter Akt: Burg Wald-

stein zwischen Augsburg u. Nürnberg.

Zweiter u. vierter Akt: Augsburg.

* * * Bersabe: Frau Luise Willig

vom Kgl. Schauspielhaus in

Berlin als Gast.

Nach dem 2. und 3. Akte findet eine

grössere Pause statt.

Anfang 7 Uhr. — Ende nach 9 1/2 Uhr.

Gewöhnliche Preise.

Dienstag, den 6. Febr. Abonn. D.

„Margarete“.

Mittwoch, den 7. Febr. Abonn. B.

„Die Jungfrau von Orleans“.

Donnerstag, den 8. Febr. Abonn. C.

„Cavalleria rusticana“. Hierauf:

„Der Bajazzo“.

Freitag, den 9. Febr. Abonn. B.

„Der Philosoph von Sans-Souci“.

Samstag, den 10. Febr. Abonn. D.

„Die Jüdin“.

Sonntag, den 11. Febr. Abonn. A.

„Der Rosenkavalier“.

Montag, den 12. Febr. „Robert Guis-

kard“. Hierauf: „Frauenkampf“.

Residenz-Theater.

Eigentümer und Leiter: Dr. phil.

Hermann Rauch.

Fernsprecher Nr. 49.

Montag, den 5. Februar 1912:

Dutzend- und Fünfzigenkarten gültig

Heiligenwald.

Lustspiel in 3 Akten von Alfred

Halm und Robert Sander.

Spielleitung: Ernst Bertram.

Personen.

Charlotte Marie,

Prinzessin von

Waldtauffen-

Ernststadt . . . Agnes Hammer

Gudrun von Hase-

lohe, Hofdame . . . Sofie Schenk

Carl Ernst . . . Rudolf Bartak

Leo Falk, Schau-

spieler . . . Kurt Keller-Nebri

Fritz Leibell, Schau-

spieler . . . Walter Tautz

Major a. D. von

Bredereck, Ab-

geordneter Rud. Miltner-Schönau

Georg Wislicenus,

Kand. jur. et cam. Carl Winter

Christian Batzen-

brecher, pens.

Förster . . . Theo Tachauer

Eva, gen. Huschel,

seine Tochter . . . Stella Richter

Liesbeth Ackerle,

Landbriefträger

Kaspar Haendly,

Landbriefträger

Willy Schäfer

Lissy, Kammerzofe

der Prinzessin . . . Claire Dorel

Zwei Waldarbeiter

Nicolaus Bauer

Ludwig Kepper

Dienstmädchen bei

Batzenbrecher . . . Käthe Ruf

Die Handlung spielt im deutschen

Wald vom Morgen bis zum Mittag

des nächsten Hochsommermorgens.

Nach dem 1. und 2. Akte finden

Pausen statt.

Anfang 7 Uhr. — Ende gegen 9 1/2 Uhr.

Dienstag, den 6. Febr. „Lottchens

Geburtstag“, „Hockenjos“,

1. Klasse“.

Mittwoch, den 7. Febr. „a. G.“.

Donnerstag, 8. Febr. „Heiligen-

wald“.

Freitag, den 9. Febr. „Budenzauber“.

Samstag, den 10. Febr. „Die fünf

Frankfurter“.

Walhalla-Operetten-Theater.

Direktion: J. Heller und Paul

Westermeyer.

Montag, den 5. Februar 1912.

Die keusche Susanne.

Operette in 3 Akten

nach dem Französischen

von Georg Okonkowski.

Musik von Jean Gilbert.

Inszeniert von Oberregisseur Emil

Nothmann.

Musikalische Leitung: Kapellmeister

Heinz Lindemann.

Personen.

Baron Conrad des

Aubrais . . . Emil Nothmann.

Delphine, seine Frau Helene Gorell.

Jacqueline, deren Erna v. Perfall.

Hubert, Kinder P. Westermeyer.

René Boislerette

Walter Mertz-Lüdemann.

Pomarell, Parfüm-

fabrikant . . . Erich Marcell.

Susanne, seine Frau Alex. Reinhardt.

Charenzey, Privat-

gelehrter . . . E. Malden-Deutsch.

Rose, seine Frau Mary Meissner.

Alexis, Oberkellner H. Wendenhöfer.

Emilie, Pikolo . . . Max Bernhard.

Mariette, Kammer-

jungfer . . . Elise Müller.

Vivarell . . . Harry Zeller.

Godet . . . Georg Weinstein.

Paillassou . . . Philipp Mössner.

Irma . . . Rosel Barotti.

Polizeikommissar. Hans Werner.

Herren und Damen der Gesellschaft,

Ballgäste.

Handlung: 1. und 3. Akt beim Baron

des Aubrais, 2. Akt im Ballhaus

Moulin Rouge.

Anfang 8 Uhr. — Ende gegen 10 1/2 Uhr.

Dienstag, den 6. Febr. „Die moderne

Eva“.

Mittwoch, den 7. Febr. „Einer von

unseren Leut“.

Donnerstag, den 8. Febr. Geschlossen.

Freitag, den 9. Febr. „Einer von

unseren Leut“.

Samstag, den 10. Febr. Geschlossen.

Volks-Theater Wiesbaden.

(Bürgerliches Schauspielhaus.)

Telephon 2692.

Montag, den 5. Februar 1912:

Cyklus Wiesbadener Schaffender.

Die Liebe siegt.

Historisches Schauspiel in 4 Akten

von Carl Heinz Hill.

Musik von C. Altmann.

Spielleitung: Max Ludwig.

Personen.

Barbarossa, Kaiser

Friedrich I. . . Fritz Grossmann

Dietmar, Graf von

Geylenhusen . . . Fritz Graumann

Gela, s. Tochter . . . Ella Wilhelmy

Wolfram, Edel- . . . Ottomar Bloss

Neidhart, Knaben . . . Richard Bauer

Stellarius, ein Magister

und Astrolog . . . Adolf Willmann

Der Köhler vom

Eisenberge, ein

Einsiedler . . . Max Ludwig

Murmula, ein altes

Kräuterweib . . . Lina Toldte

Immentraut, Gelas

Vertraute . . . Magdalena Stoff

Fiskus, ein Diener

des Stellarius . . . Heinz Berton

Heinrich, Kanzler,

Erzbischof von

Mainz . . . Ferd. Voigt